

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2013/2014

Ausgegeben am 13.11.2013

08. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

09. Stellenausschreibung - Qualifizierungsstelle für „Salzburger Musikgeschichte“

10. Stellenausschreibung - Personalsachbearbeiter(in)

09. Stellenausschreibung - Qualifizierungsstelle für „Salzburger Musikgeschichte“

An der Universität Mozarteum Salzburg/Abteilung für Musikwissenschaft gelangt folgende befristete

Qualifizierungsstelle für „Salzburger Musikgeschichte“

zur Besetzung (Zl.: 1497/1-2013).

Es wird ein auf sechs Jahre befristetes Arbeitsverhältnis als Universitätsassistent(in) (Post-Doc) begründet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 75% (30h). Bei diesem Arbeitsverhältnis ist beabsichtigt, eine Qualifizierungsvereinbarung gem. § 27 des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten abzuschließen (Qualifizierungsstelle). Das Qualifizierungsziel besteht in der nachstehend beschriebenen Habilitation (Habitationsverfahren gem. § 103 des Universitätsgesetzes 2002).

Aufgabenbereich / Stellenbeschreibung

Mit der Vergabe der Qualifizierungsstelle verbunden ist die Verpflichtung zur Durchführung eines musikwissenschaftlichen Habitationsprojektes (vgl. Anforderungsprofil/ Bewerbungsunterlagen), das Aspekte der Salzburger Musikgeschichte in einem umfassenderen Kontext diskutieren und dabei Bezüge zum theoretischen wissenschaftlichen Diskurs herstellen soll. Der Abschluss des Habitationsprojektes ist spätestens nach sechs Jahren durch Vorlage einer entsprechenden Studie in angemessenem Umfang und deren Einreichung an der Universität Mozarteum Salzburg nachzuweisen.

Der Aufgabenbereich umfasst im Weiteren

- die inhaltliche, redaktionelle und organisatorische Mitarbeit an der gegenwärtig am gemeinsamen Schwerpunkt „Wissenschaft & Kunst“ der Paris-Lodron-Universität Salzburg und Universität Mozarteum Salzburg eingerichteten „Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte“ (z.B. Vorbereitung und Betreuung von Führungen, Einrichtung von Texten für Publikationen, Versorgung der Homepage);
- die aktive Mitarbeit an Projekten zur Salzburger Musikgeschichte an der Universität Mozarteum Salzburg, wie z.B. einer Geschichte des Hauses Mirabellplatz 1 sowie einer Geschichte der Internationalen Sommerakademie mithilfe von Methoden der Architektur- und Institutionengeschichte bzw. der Institutionengeschichte und empirischen Sozialforschung;

- die aktive Mitarbeit an der Gestaltung von akademischen Zusatzqualifikationen (z.B. eines Lehrgangs) an der Universität Mozarteum Salzburg unter Einschluss von Themen der Salzburger Musikgeschichte;
- die Beteiligung in der Lehre an der Universität Mozarteum Salzburg nach Maßgabe vorhandener Ressourcen sowie im Lehrangebot des interuniversitären Schwerpunktes „Wissenschaft & Kunst“;
- die Betreuung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten;
- die Mitarbeit an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie an Evaluierungsmaßnahmen an der Universität Mozarteum Salzburg;
- die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen (insbesondere internen Personalentwicklungsmaßnahmen).

Der Arbeitnehmer/ die Arbeitnehmerin ist berechtigt, selbst zu erbringende Leistungen vorzuschlagen.

Anforderungsprofil / Bewerbungsunterlagen

Bewerber/Bewerberinnen um die Qualifizierungsstelle haben ein facheinschlägiges Doktorat aufzuweisen, das spätestens bei Abschluss des Arbeitsvertrags abgeschlossen sein muss. Ihrer Bewerbung sind neben entsprechenden Dokumenten, einem Lebenslauf und einer Aufstellung der bisherigen wissenschaftlichen Leistungen (wissenschaftliche Abschlussarbeiten, Vorträge, Publikationen, abgehaltene Lehrveranstaltungen und ggf. Nachwuchsbetreuung, Organisationsleistungen z.B. in der Veranstaltung von Symposien) Unterlagen zu einem Habilitationsprojekt zur Salzburger Musikgeschichte beizuschließen, zumindest eine Projektbeschreibung (ca. 30.000 bis 40.000 Zeichen), ein Zeitplan (aus dem die Umsetzbarkeit des Vorhabens innerhalb von sechs Jahren hervorgeht) und eine Bibliographie zum Projekt. Der augenblickliche Stand der Forschung ist über die Bibliographische Datenbank der Forschungsplattform Salzburger Musikgeschichte sowie BMS und RILM zu erschließen. Die methodische Grundlegung zur Durchführung der Studie ist in der Bewerbung darzulegen und hat internationalen Standards zu entsprechen. Ergänzend sind Belege über weitere wissenschaftliche Qualifikationen (Diplome, EDV-Kenntnisse, Redaktionen und Editionen) beizulegen.

Die eingereichten Vorschläge zu einem Habilitationsprojekt können sich unter anderem mit

- der älteren Salzburger Musikgeschichte in Mittelalter und Renaissance;
- dem Musikleben der erzbischöflichen Residenz im Vergleich mit anderen mitteleuropäischen Residenzen;
- der Musikausübung in den diversen Gesellschaftsschichten und sozialen Gemeinschaften wie z.B. Klöstern;
- der Rolle Salzburgs als Schnittpunkt der italienischen und süddeutsch-österreichischen Musikkultur bis ins beginnende 19. Jahrhundert;
- der Intensität und Bedeutung des Musiklebens in Biedermeier und Gründerzeit;
- Salzburgs Stellung in der musikalischen Moderne und Gegenwartskultur;
- der Bandbreite der Wirkungsgeschichte Wolfgang Amadé Mozarts und generell der musikalischen ‚Strahlkraft‘ Salzburgs;
- Entwicklungen der musikalischen Institutionalisierung (z.B. der Universität Mozarteum Salzburg) und ihrer Wechselwirkung mit den sozioökonomischen Rahmenbedingungen in Stadt und Land;
- der musikalischen Volkskultur in Stadt und Land Salzburg befassen.

Es wird erwartet, dass sich der Bewerber/die Bewerberin bereits mit Themen der Salzburger Musikgeschichte auseinandergesetzt und dies in Publikationen dokumentiert hat.

Der Bewerbung sind zwei ausgewählte Publikationen des Bewerbers / der Bewerberin ganz oder in Teilen (Aufsätze, Kapitel aus Schriften größeren Umfangs) beizulegen, wobei ein Maß von fünfzig Druckseiten nicht überschritten werden darf. Diese Publikationen müssen nicht zwingend Themen der Salzburger Musikgeschichte gewidmet sein.

Ferner ist der Bewerbung ein – im Weiteren nicht bindendes – Konzept mit Vorschlägen zur Lehre und künftigen Beiträgen zum wissenschaftlichen Profil der Abteilung für Musikwissenschaft an der Universität Mozarteum Salzburg beizuschließen.

Bei Bewerbungen von Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, ist der Nachweis von Kenntnissen der deutschen Sprache im Standard C 2 (gemäß A Common European Framework of Reference for Languages CEFR 2001 / dt. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER 2001 des Council of Europe) durch ein Zertifikat des Goethe-Instituts oder des Österreichischen Sprachdiploms beizulegen.

Die Vergabe der Qualifizierungsstelle ist an die Vorgaben der Richtlinien des Rektorats der Universität Mozarteum Salzburg zu den Stellen mit Qualifizierungsvereinbarungen gemäß MBI vom 29.10.2013, 5. Stück gebunden.

Die Entlohnung erfolgt entsprechend dem Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten in der Verwendungsgruppe B1 und beträgt mindestens € 2.558,78 Monatsbrutto, bei Abschluss der Qualifizierungsvereinbarung in A2 jedoch mindestens € 3.026,03. Dies entspricht einem Jahresbruttobezug in Höhe von € 35.822,92 (B1) bzw. € 42.364,42 (A2).

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, können nicht vergütet werden.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen, wissenschaftlichen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den oben erwähnten Unterlagen sind **bis spätestens 15.12.2013** an die Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, A-5020 Salzburg, zu richten. Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Rektorat

10. Stellenausschreibung - Personalsachbearbeiter(in)

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt folgende Stelle zur Besetzung (Zl.: 1677/1-2013):

Personalsachbearbeiter(in)

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen unsere Verwaltungseinheit Personal im anspruchsvollen Umfeld des universitären Personalwesens in der Personaladministration. Sie zeichnen für die Erstellung von Arbeitsverträgen und die Bearbeitung aller Veränderungen in den komplexen universitären Dienstverhältnissen bis hin zur Beendigung derselben verantwortlich und wenden sowohl arbeitsrechtliche wie auch öffentlich-dienstrechtliche Bestimmungen an. Die Durchführung von Stellenausschreibungen und die Organisation von Personalauswahlverfahren ergänzen Ihr interessantes Aufgabengebiet ebenso wie die überwiegend elektronische Personaldatenverwaltung. Sie arbeiten mit SAP-HR und stellen die Pflege der korrekten Bruttogehälter inklusive Nebengebühren sicher.

Unsere Anforderungen:

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Ausbildung (z. B. HAK, Lehrabschluss, etc.). Idealerweise bringen Sie auch SAP-HR-Kenntnisse mit. Eine fundierte Qualifikation in der Personalverrechnung ist von Vorteil. Der profunde Umgang mit MS Office (insbesondere MS Excel) ist für Sie ebenso selbstverständlich wie analytisches Denkvermögen, Teamgeist, Selbständigkeit und die Bereitschaft zur laufenden Aus- und Weiterbildung. Bei männlichen Bewerbern gehen wir von abgeleistetem Präsenz- oder Zivildienst aus.

Diese Stelle ist in die **Verwendungsgruppe IIIb** des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten eingereiht und als Ersatzkraft befristet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Stunden pro Woche. **Das monatliche Mindestentgelt** beträgt derzeit mindestens € 2.109,- brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass der Aufnahmeverfahren entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen, wissenschaftlichen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens **04.12.2013** unter Angabe der Zahl an die Universität Mozarteum Salzburg, Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, zu richten. Bewerbungsunterlagen verbleiben an der Universität.

Rektorat